

Wiesbadener Tagblatt.

No. 262 Montag den 7. November 1864.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. November l. J., Morgens 10 Uhr, werden ein dem Carl und der Christiane Reisenberger von Mosbach gehöriges, in der Obergasse zwischen Philipp Quint und Heinrich Koller belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Schweinstall, Hofraum und Garten, sowie 18 Grundstücke, sodann 17 dem Carl Reisenberger daselbst und 39 dem Heinrich Lendle von da gehörige Grundstücke im Rathhause zu Mosbach zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 6. October 1864.

Herzogl. Landoberschultheiserekr.

51

Westerburg.

Gutsverpachtung.

Die dem Central-Studienfonds in diesem Jahr aus der Consolidationsmasse der Gemarkung Wiesbaden ausgelieferten Aecker, bestehend in 42 Morgen 33 Ruthen 43 Schuh in den Districten Mainzerfeld, Ueberhoben, Marstraße, Agelberg und Rödern sollen Mittwoch den 9. November l. J., Morgens um 9 Uhr anfangend, auf eine Reihe von Jahren an Ort und Stelle öffentlich verpachtet werden.

Der Anfang ist im District Heiligenborn und der Sammelplatz an der Gasfabrik. Zugleich werden die seitherigen Pächter dieser Grundstücke davon in Kenntniß gesetzt, daß gemäß §. 22 der Generalbedingungen die bisherigen Pachtverträge unter dem Bemerken gekündigt werden, daß solche vom 1. Januar 1865 an als erloschen anzusehen sind.

Wiesbaden, den 1. November 1864.

Herzogl. Receptur.

243

Reichmann.

Gutsverpachtung.

Freitag den 11. d. M., Morgens um 10 Uhr, kommen auf der Recepturstube dahier aus dem acquirirten Töltschen Gut

- 2 Aecker an der Hainbrück,
- 3 " im kleinen Hainer,
- 2 " auf dem Leberberg,
- 3 " auf der Tennenbach,
- 1 " auf dem Landgraben,
- 1 " auf dem Walluferweg,
- 1 " auf der 3ten Weide,
- 1 " unter der Phleguawiese,
- 3 Ueberried,
- 8 Wiesen in der Phleguawiese,
- 1 " im alten Weiher,
- 1 " bei der Leichtweishöhl

zur anderweiten öffentlichen Verpachtung.

Wiesbaden, den 1. November 1864.

Herzogl. Receptur.

Reichmann.

243

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, sollen die städtischen Grundflächen in dem Stadtwald-District Geisheid von zusammen 7 Morgen 51 Ruthen 30 Schuhen anderweit auf die Dauer von 6 Jahren in dem hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wiesbaden, den 4. November 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Frau Philipp Jakob Schwarburger Wittwe hat nunmehr ihren Garten am Dohheimer Pfad zum Durchfahren geöffnet und kann zur Ausfüllung des daran befindlichen Bachbetts Schutt und Grund dorthin gebracht werden.

Wiesbaden, den 2. November 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. d. Mts. Vormittags 9 Uhr will Bürgermeister Heinrich Brand von hier in seiner Wohnung, Webergasse No. 33, Haus- und Küchengeräthe aller Art, sowie einen Conditorbäckofen neuester Construction und verschiedene Bäckereigeräthschaften gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 1. November 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17364

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 5. December d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt der Vormund der minderjährigen Kinder der verstorbenen Kaufmann Otto Schellenberg Eheleute von hier, das denselben unter No. 6926 des Stockbuchs zustehende dreistöckige Wohnhaus mit Hinter- und Magazin Gebäuden und Hofraum, belegen in der außerordentlich verkehrsreichen Marktstraße dahier zwischen Kaufmann Andreas Kollhaas und Regieremeister Peter Seiler, in dem hiesigen Rathhause abtheilungshalber versteigern.

Das Haus hat zwei geräumige Verkaufsläden, in welchen seit vielen Jahren kaufmännische Geschäfte mit Erfolg betrieben worden sind.

Wiesbaden, den 3. November 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17550

Coulin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Montag den 7. November, Morgens 9 Uhr anfangend, Dohheimerstraße No. 8 eine große Partie verschiedenes trockenes Wagner-Werkholz, Stämme, Diele 20, Wagnereisenstengel etc. versteigert.

Wiesbaden, den 5. November 1864.

Der Gerichtsvollzieher

17551

Wied.

Notizen.

Heute Montag den 7. November, Vormittags 11 Uhr: Vergebung von Holzfällungsarbeiten, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 261.)

Nachmittags 3 Uhr:

Fischerei-Verpachtung auf dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tagbl. 260.)

Ausverkauf von Lampen.

Gute Moderateur-, sowie andere Oel-Lampen werden noch sehr billig abgegeben bei

16313

Jacob Jung, Spenglermeister,
Langgasse 39, 1 St. hoch.

Ein sehr guter Flügel ist wegen Mangel an Raum zu 350 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

Wiesbaden, den 1. November 1864.

Wied.

an m m 19 56

848

Stickereien,

angefangene und fertige, jeder Art, die neuesten Dessins zur diesjährigen Saison, nebst **Montirungen** in großer Auswahl; sowie eine Parthie ältere

zu sehr billigen Preisen zurückgesetzte
Stickereien in allen Genres empfiehlt

G. L. Neuendorf,

16896

Kranzplatz

18

Teppiche

am Stück in den neuesten Dessins.

Sopha- und Bettvorlagen,

Tischdecken und Tischtücher,

Bettdecken, weiß und roth, wollene,

Bügel- und Pferdeteppiche,

Cocus-Matten und Läufer

empfehle in großer Auswahl bestens.

in allen Arten

und Qualitäten.

17552

Reinhard Thoma.

Annonce.

Alle in das **Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft** einschlagende Artikel, **Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaillets,** sowie ein vollständiges **Putz-Geschäft** unter Zusage der besten und **billigsten** Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 9603

Das Neueste in Paletots, in Velour und Tricot
habe wieder in großer Auswahl erhalten.

Joseph Wolf,

17548

Gef. der Langgasse 1.

Wenn Lager in

Bettfedern, Flaumen u. fertig. Betten

nebst einer Auswahl von **Eprungfedern, Kopfhaaren und See-**
grasmatrassen halte ich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

J. Levy, Kirchgasse 25. 17187

Farbige Cachemire und Thibet-Blousen von
3 fl. 30 fr. an empfehle in großer Auswahl

J. B. Mayer, Weisswaaren-Handlung,

Langgasse 38.

Bitte gef. genau die Firma zu beachten.

17553

Ausgelekt.

Eine Parthie angefangener Stickereien, als: **Pantoffeln, Rissen, Stühle** u.
zu herabgesetzten Preisen bei **Seebold, Langgasse 20. 16757**

Haarflechterei- und Posamentierarbeiten empfiehlt ergebenst

16898

M. Schaeffer, Kirchgasse 31.

Dr. Pattison's Gichtwalle,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißn, Rücken- und Lendenschmerz 2c.

Ganze Packete zu 30 kr., halbe Packete zu 16 kr. Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen werden gratis abgegeben. Allein ächt zu haben bei

A. Flocker. Webergasse 17. 81

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich hierdurch dem geehrten Publikum die anderweite Besetzung der Haupt-Agentur Wiesbaden durch die

Herren Schumacher & Poths daselbst

zur Kenntniß zu bringen.

Zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuersgefahr werden die Genannten bestens empfohlen.

Leipzig, im October 1864.

Die Direction
der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.
Ph. Mainoni.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehlen die Unterzeichneten die
(alte) Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

— gegründet im Jahre 1819 —

zur Uebernahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen, landwirthschaftlichen Gegenständen 2c. zu festen, billigen Prämien unter ihren bekannten loyalen Bedingungen. Bei längerer Versicherungsdauer werden besondere Vortheile und Rabatt bewilligt.

Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft sind wir mit Vergnügen stets bereit. Formulare werden unentgeltlich verabreicht.

Die Haupt-Agentur Wiesbaden
Schumacher & Poths.
251.

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unterleibsleiden befindet sich bei

P. Bickel. Langgasse 24. 18721

Stollwerk'sche Brust-Bonbons

nach der Composition des Königl. Medicinal-Collegiums unter Vorsitz des Hofrathes Professor Dr. Harless, sind echt zu haben à 14 kr. pr. Packet mit Gebrauchsanweisung in Wiesbaden bei Chr. Ritzel Wwe. und F. L. Schmitt, in Diebrich bei J. K. Lombach. 17554

Piano-Magazin
 von **W. Wülfinghoff**, Pianist, Goldgasse No. 6.
 Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie. 172629

Vorräthig in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buch-**
handlung in Wiesbaden:

Der beredte Franzose.

Eine Anleitung, in sehr kurzer Zeit, ohne Hülfe eines Lehrers, leicht und richtig
 französisch sprechen zu lernen. 4te vermehrte Auflage. Preis 24 kr.

Der beredte Engländer. 3te Aufl. Preis 24 kr.

Der beredte Italiener. Preis 24 kr. 17462

Nachdem ich seit einer Reihe von Jahren dem Herrn
S. Hirsch in Wiesbaden den ausschließlichen Verkauf meiner In-
 strumente für Wiesbaden und Umgegend überlassen, veröffent-
 liche ich dies andurch mit dem weiteren Bemerken, daß außer Herrn
 S. Hirsch Niemand sonst von mir direct bezogene Instrumente liefern
 kann.

Stuttgart, den 5. November 1864.

Richard Lipp.

Auf obiges Bezug nehmend empfehle meine Lippischen Instru-
 mente in verschiedenen Formen von 6 $\frac{3}{4}$ und 7 Octaven, sowie auch
 andere Tafelflabiere und Pianinos der anerkannt vor-
 züglichsten Fabriken zu den solidesten Preisen und mehrjäh-
 riger Garantie.

17555

S. Hirsch, Taunusstraße 25.

Talmi-Uhrketten

für Damen und Herren, in Tragen so gut wie Gold, sind wieder angekommen
 und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei

C. Bonacina, neue Colonnade 35. 16740

Gasthaus zu den drei Kronen.

Jeden Tag Morgens von 6 Uhr an Caffee, sowie Mittags-
 tisch in und außer dem Hause und sonst zu jeder Tageszeit Spei-
 sen und Getränke nebst reeller und billiger Bedienung. Auch
 sind daselbst verschiedene Zimmer zum Logiren eingerichtet.

Wiesbaden, 6. November 1864.

17556

Frische Göltinger Würste

empfiehlt **A. Schlrmer, Markt 10.** 17332

Wir beehren uns hierdurch einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß nunmehr unser Lager aller Sorten

fertiger Herren- u. Knaben-Anzüge vollständig assortirt ist und empfehlen wir dasselbe zur geneigten Abnahme.

L. & M. Dreyfus,
15039 **Langgasse 53.**

Meinen geehrten Kunden und Wännern zur Nachricht, daß sich mein **Schuh-lager** während der Veränderung meines Ladens eine Stiege hoch befindet.

Auch ist eine frische Sendung **Gummischuhe** angekommen.
Friedr. Lendle, Schuhmachermeister,
16332 **Langgasse 18.**

Filoselle-Seide zum Stricken
von Strümpfen und Unterleibern in schwarz, weiß und andern Farben das
Loth zu 10 kr. bei **G. E. Neuenhoff, Krauzplatz.** 16325

Breite Seidensammt empfehle zu billigen Preisen.
Joseph Wolf,

17548 **Langgasse 1.**

Wohnungs-Veränderung.

Wir beehren andurch einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß wir von heute an unsern Laden

Bahnhofstrasse No. 14

verlegt haben; wir bringen schließlich unsere **Porzellanmalerei** in empfehlende Erinnerung und bitten um geneigtes Wohlwollen.

17557 **Hastert & Seifert.**

Wohnungs-Veränderung.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß meine Wohnung und meine Stallungen sich nicht mehr Friedrichstraße No. 6, sondern im f. g. Schützenhof da-
hier befinden.

Friedrich Meyer, Reitlehrer. 17368

Das **photographische Atelier** von **F. Geissler** befindet sich
Kirchasse 20. Aufnahmen zu jeder Tageszeit. 17558

Eichen, Nußbaum, Fourniere, Maser, stämm'g Eichenholz in
jeder Dicke, **Böhlen, Nußbaum, Buchen und Ahorn** zu haben in meinem
Magazin im Leichthof. **Georg Becker II. zu Mainz.** 16742

Ludwig Gerlach empfiehlt sich im **Kraut- und Rüben-**
schneiden. **Neurostraße 46.** 17539

Ein **Specerei-Geschäft** in einer lebhaften Straße ist zu vermietthen.
Näh-res in der Exped. 17560

Wellritzstraße 21 sind **nußbaum-lacirte Bettstellen** billig zu verkaufen. 17150

Tuffsteine.
 vorzügliches Material zum Schnellbau, sind stets zu beziehen bei
J. K. Lembach in Diebrich. 4176

Obere Webergasse bei Schreiner Kuppert und neue nussbaumene Möbel
 zu verkaufen große und kleine Kommode, Consol, Schränkchen, ein
 zweithüriger Kleiderschrank, ein Schreibtisch und ein Küchenschrank
 mit Glasaufsatz; daselbst ist auch ein möbl. Zimmer zu verm. 17561

Zu verkaufen Herosstraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, nussbaumene und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, nussbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohhühle u. zu sehr billigen Preisen. 4176

Ein Gasofen ist billig zu verkaufen bei
S. Sutter, große Burgstraße 10.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 17. Juli, dem Fuhrmann Johann Philipp Pfeiffer von Eppstein ein Sohn, N. August. — Am 14. September, ein Sohn der Regine Haas von Laufenfelden, N. Ludwig Christian Adolf. — Am 21. September, dem Lohnkutscher August Heinrich Schmidt von Frohnhausen ein Sohn, N. Karl Alexander Emil Julius. — Am 1. October, dem h. B. und Schreiner Christian Birnbaum ein Sohn, N. Emil Ludwig. — Am 1. October, dem h. B. und Fabrice-Arbeiter Jakob Göppel ein Sohn, N. Christian Philipp Friedrich. — Am 1. October, dem Herzogl. Provisor Jakob Hilbert ein Sohn, N. Heinrich Julius Karl. — Am 4. October, dem h. B. und Schneider Christian Heise ein Sohn, N. Friedrich Wilhelm Karl. — Am 6. October, dem h. B. und Glaser Christian Maurer ein Sohn, N. Wilhelm Philipp Emil Rudolf. — Am 11. October, dem h. B. und Ziegler Jakob Rüdert eine Tochter, N. Anna Charlotte Philippine Johanna. — Am 9. October, dem h. B. und Küster Philipp Post eine Tochter, N. Margarethe Elisabeth. — Am 12. October, dem Cassengehilfen Adolph Ludwig von Diez ein Sohn, N. Michael Karl. — Am 13. October, dem Postpacer Johann Heinrich Antony von Grabenbach eine Tochter, N. Anna Katharine Pauline. — Am 14. October, dem Schneider August Kobold von Eschwege ein Sohn, N. Adolf. — Am 14. October, dem Schneider Adolf Pfeil von Reichelsheim ein Sohn, N. Ludwig Karl Franz. — Am 19. October, dem Trompeter Heinrich Krauth von Homburg eine Tochter, N. Helene Franziska Fina. — Am 19. October, ein Sohn der Maria Habel von hier, N. Jakob Nikolaus. — Am 20. October, dem Zimmermann Heinrich Seideder von Mahstätten eine Tochter, N. Karoline Katharine Sophie Margarethe. — Am 19. October, dem h. B. und Gastwirth Karl Petri ein Sohn, N. Heinrich Karl Adolf Moriz. — Am 22. October, dem Kutscher Karl Pfaff von Egenroth eine Tochter, N. Amalie Henriette. — Am 29. October, dem Grafen Wilderich von Walderdorff dahier eine Tochter, N. Melania Maria Josepha Huberta Theresia. — Am 27. October, dem Tagelöhner Johann Adam Wähler von Oberwarff eine Tochter, N. Margarethe Karoline Philippine.

Proclamirt: Der Schlosser Johann Peter Spies v. Marxain, ehl. led. Sohn des gew. Zimmermanns Heinrich Peter Spies das., u. Dorothea Philippine Böhmer v. Delen, ehl. led. Tochter d. gew. Tagelöhners Johann Georg Christian Böhmer das. — Der h. B. und Schreiner Johann Ludwig Hansohn, ehl. led. Sohn des gew. Zimmermanns Johann Hansohn zu Kloppenheim, u. Elisabeth Margarethe Dorn, ehl. led. Tochter des h. B. und Gärtners Anton Dorn. — Der h. B. Philipp Reinhard Eduard Bullmann, Gärtners zu Niederwalluff, ehl. led. Sohn d. gew. Tagelöhners Konrad Bullmann zu Mosbach, und Anna Katharine Elisabeth Lind, ehl. led. Tochter des gew. h. B. u. Schreiners Christian Lind.

Getraut: Der verw. h. B. und Tagelöhner Friedrich Reinhard Virl und Christine Germann von Walrabenstein. — Der h. B. und Kutscher Johann Wilhelm Gilbert und Mathilde Henriette Christine Elisabeth Sutzbach von hier. — Der h. B. und Landwirth Heinrich Wilhelm Schaack und Philippine Christine Klüßmann von Diebrich. — Der h. B. und Schneider Karl Friedrich Heinrich Philipp Nagel und Anna Margarethe Magdarena Köch von Ramstedt. — Der verw. Schuhmacher Friedrich August Dannewitz von Brachbach und Margarethe Schneider von Billmar. — Der verw. Fuhrmann Konrad Mahr von Langenhain und Katharine Müller von Gemünden. — Der h. B. und Fabrice-Arbeiter Adam Anton Leichter und Maria Magdalena Kuppert von hier.

Gestorben: Am 27. October der Fuhrknecht Philipp Peter Preiß von Esch, alt 27 J. 5 M. 20 T. — Am 28. October Louis Frederic, d. Herzogl. Kammerherrn u. Gesandten Louis Jakob Maria Friedrich Grafen Brune de Mons dahier ebel. S., alt 14 J. 7 M. 14 T. — Am 30. October Elisabeth, des Herzogl. Oberappellationsgerichtsraths Eduard Forst dah. ebel. T., alt 9 M. 13 T. — Am 31. October Marie, der Auguste Störkel von hier T., a. 1 M. 22 T. — Am 31. October d. Portier am Herzogl. Hoftheater Matthias Müller von Frauenstein, a. 74 J. 25 T. — Am 2. November d. Kellner Friedrich Eduard Hahn dahier, a. 23 J. 4 M. 24 T. — Am 3. November, Adolf Wilhelm, der Katharine Hoffarth von Braubach S., a. 1 J. 3 M. 16 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weismehl) bei L. Hartmann u. Junior, 30 fr.
3 ditto bei May 15 fr.

11 dto. bei Sudebrand, Marr u. Schweisguth 12 fr., May 10 fr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (53 Bäder u. Händler) 13 fr. — Bei Fausel, Pauer, Pfeil, Sauereffig u. Stritter 12 fr.

3 dto. bei Ader, Pauer, Birnbaum, Burtart, Cramer, Enders, Erbe, Filsbach, Finger, Flohr, Gudes, Hartmann, Hild, Hoffarth, Junior, Kadesch, Korthener, Lang, May, Möbus, A. u. M. Müller, Petry, Reiffenberger, Ch. Renuwanz, Reppert, Ritter, Schirmer, F. Schmitt, Schmugler, Schramm, Schöler, Straßburger, Thilo, Wagemann, Wald, Walther, Weis, Weiss und Wibel 10 fr., Fausel, Pfeil u. Stritter 9 fr. Bei Marr u. Wolf 2 Pfd. 7 fr.

4 Kornbrod bei Filsbach, May, M. Müller, Neuscher, Thilo und Wagemann 12 fr., Pauer 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Pauer, F. Machenheimer, Malbauer, Marr, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, Schweisguth, Stritter und Weisenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Pauer, F. Machenheimer, Malbauer, Marr, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, Schweisguth, Stritter und Weisenberger.

2) M e h l.

Extraf. Vorschuß allgem. Preis 15 fl. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl. 30 fr. Stritter 14 fl. 54 fr., Vogler 15 fl. 30 fr., Philippi 16 fl.

Feiner Vorschuß allgem. Preis 14 fl. — Bei Werner 13 fl., Theiß u. Wagemann 13 fl. 30 fr.

Weizenmehl allgem. Preis 11 fl. 30 fr. — Bei Werner 11 fl., Theiß 11 fl. 45 fr., Vogler 13 fl.

Roggenmehl. — Bei Theiß 8 fl. 20 fr., Werner 9 fl., Schumacher u. Roths 10 fl. 30 fr., Vogler 11 fl.

3) F l e i s c h.

1 Pfund. Ochsenfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Kaumann 16 fr.

Rindfleisch bei M. Baum 12 fr.

Kuhfleisch bei Mayer 14 fr.

Kalbfleisch allg. Preis 15 fr. — Bei M. Baum, Bücher, Edingshausen, Krieger, Mayer, Nies Wib, R. Nies u. Seebold 14 fr.

Lammfleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Wegandt 9 fr., M. Baum, Groos, Kaumann und Krieger 10 fr., Birich, Mayer, Schipper, Schreibweiß, Seebold u. Seewald 12 fr., Bücher, W. Cron, Edingshausen, Klas, Nicolai, Reuter, Sartory, Seiler u. Thon 14 fr., Blumenheim, H. Cron u. Hees 15 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Groos 14 fr., Seebold 15 fr.

Dorrfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Krieger 22 fr., H. u. L. Kimmel, Schreibweiß u. Weidig 26 fr.

Spickspeck allg. Preis 32 fr. — Bei Bücher, Groos, Hees, L. Kimmel u. Schlidt 28 fr., Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei M. Baum 16 fr., Krieger, Mayer und Seewald 18 fr., Kaumann und Weidig 24 fr.

Schweineschmalz allgem. Preis 28 fr. — Bei H. Cron, Krieger und Seewald 24 fr., Hasler u. Weidig 32 fr.

Bratwurst allgem. Preis 24 fr. — Bei Krieger u. Reuter 22 fr.

Leber- oder Blutwurst allgem. Preis 14 fr. — Bei G. Baum, Edingshausen, Hees, Kaumann, L. Kimmel, Klas, Schreibweiß u. Jos. Weidmann u. Wegandt 12 fr., W. Cron 16 fr.

(Dierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 262) 7. November 1864.

Montag den 7. November, Abends 7½ Uhr,
Grosses Soupe
per Couvert 1 fl.

Schellfisch mit Kartoffeln,
Pasteten,
Gänsebraten mit Kastanien,
Beilage,
Dessert,

bei **J. Puig,**
17562 Café de la Source, Lannusstraße 9.

Geschäfts-Anzeige.

Meinen Freunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich in meinem neuerbauten Hause in größeren Saale die Bierwirthschaft ganz in der früheren Weise und in dem anstößenden kleineren eine Restauration und Weinwirthschaft neu eröffnet habe. Es wird, wie seither, mein eifrigstes Bestreben bleiben, meine Gäste zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 4. November 1864.

Georg Bücher,
17563 zum weißen Lamm am Markt.

Schwalbacher Hof.

Ausgezeichneten Apfelwein, gute Hausmacherwurst, sodann mein Billard nebst Preis- und Entenregeln bringe ich meinen geehrten Herren Gästen in Erinnerung und zeichnet achtungsvoll

17507 **P. F. Rieser.**

Eine Doppelflinte (faux jeux — falsch Spiel) ist zu verkaufen, Roder-
allee 24, Parterre links.
17564

Musik-Unterricht.

Als Lehrer für Klavierspiel und Gesang empfiehlt sich
16265 **W. Wülfighoff**, Pianist, Goldgasse 6.

Clavierunterricht.

Eine Dame wünscht in ihrem Hause einige Klavierstunden zu ertheilen, Sie spricht deutsch, englisch und französisch. Man beliebe sich für ihre Adresse in der Exped. d. Bl. zu begeben.
17323

Schreibunterricht.

Privatunterricht im Schön- und Schnellschreiben, sowie in der Orthographie wird täglich in den Abendstunden ertheilt.
Anmeldungen erbittet baldigst

Gustav Dreher, Rheinstraße 23. 11936

Modellir- und Zeichnenunterricht.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich demnächst einen Modellir- und Zeichnen-Kursus eröffne.

Der Unterricht geschieht nach Vorlagen, Modellen und nach Natur und bittet man Diejenigen, welche sich betheiligen wollen, ihre Anmeldungen bis zum 15. d. Mts. zu machen. Näheres Heidenberg 1.

J. H. Junker, Bildhauer. 17498

Mr. Habbershaw, M. R. C. P. London, ertheilt Stunden in der englischen Sprache und Literatur,
Reroststraße No. 18. 17189

Französischer Unterricht wird von einem Franzosen ertheilt
Goldgasse 17, 1r Stoc. 16110

Langue française.

Leçons et conversation par une dame française. S'adresser
Kapellenstrasse 4. 16538

Mehrere Stunden französischer Sprachunterricht sind zu besetzen.
17474 Wittwe **Lambrich**, Mauergasse 1, zwei Treppen hoch.

Französischen und englischen Unterricht ertheilt
Peter Luft Sohn, Metzgergasse 15. 17523

Klavierstimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens **M. Matthes**, Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 937

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen zc. werden schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer**, Faulbrunnenstr. 10. 13850

Alle Arten **Weißzeuge**, sowie ganze **Ausstattungen** und sonstige **Maschinennähereien** werden schnell und gut billigt besorgt
15608 **Louisenstraße 23 im Hinterhause.**

3 elegante **Reitpferde**, darunter 1 Damen-Reitpferd, welche auch fromm eingefahren sind, sowie 2 egale große sehr gut eingefahrene **Herrschafts-Wagenpferde** stehen zu verkaufen. Herr **Baumann**, Bahnhofstraße 10, gibt nähere Auskunft. 16690

Verschiedene Sorten gebrochene **Äpfel** und **Birn** zu verkaufen **Wilhelms-höhe 2.** 17496

Heidenberg 30 ist eine **Grube Rubdung** zu verkaufen. 17503

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
 von bester Qualität können wieder direct vom Schiff
 bezogen werden bei
 17449

Günther Klein.

Ruhrkohlen

direct aus dem Schiffe bei

J. K. Lembach in Biebrich. 110

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität direct von dem Schiff zu beziehen.

F. C. Nathan. 17360

Kieferäpfel.

vorzügliches Material zum Feueranmachen, sind per Centner zu fl. 1. 30 kr.
 franco Wiesbaden zu haben bei

J. K. Lembach, in Biebrich 110

Holzverkauf.

Buchen Scheitholz im $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klafter, sowie kleines Holz
 pr. Centner und Wellen zum Feueranmachen, ist billig zu haben bei
 16326

Peter Koch. Dotzheimerstraße 10.

Kalk.

Frischgebrannter ist von heute bis zum Mittwoch zu haben bei

J. K. Lembach in Biebrich. 110

Anzeige.

Ein rentables Spezerei-Geschäft ist wegen
 Wohnortsveränderung sofort zu vermietthen.
 Näheres durch die Exped. d. Bl. 17565

Steingasse 14 bei **Georg Seibel** sind
Rastanien per Pfd. 4 fr. zu haben. 17566

Reines **Wurstfett**, per Pfd. 16 fr., bei
 17520 **Karl Schramm,** Neugasse.

Kartoffeln, per Ctr. 1 fl. 10 kr., bei
Phl. Schmidt, Schulgasse 4. 17467

Römerberg No. 22 sind **Kanarienvögel** (Weibchen) und einige Ansätze
Mehlwürmer zu verkaufen. 17515

Wollene Decken und **Zimmerteppiche** werden vermittelst Wasch-
 maschinen bestens gereinigt in der **Neurothalmühle.** 207

Es ist ein wachsamer **Haushund** zu verkaufen **Heidenberg** 16. 17567

Sachem sind eingetroffen und vorrätig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
 Langgasse 27:
Taschen-Eisenbahn-Fahrplan
 vom 1. November. Preis 6 Fr.

Für Klavierspieler.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir
 noch einen großen Theil der Musikalien aus
 unserer früheren Musikalien-Leih-Anstalt be-
 sitzen, die wir zum halben Preise abgeben.
 Bei größerer Auswahl weitere

10 pCt. Extra-Rabatt.

Jurany & Hensel,

Langgasse 43.

113

Verkaufs-Local

Markt No. 7.

Frische Flussfische,

Rabelian,

Schellfische zu 11 Fr. pr. Pfd.,

Seezungen,

Ostsee-Süßbückinge,

Holl. Bratbückinge,

Speckbückinge,

Kieler Sprotten,

1864^r Sardellen.

267

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 9 Fr. ist fortwährend zu haben bei

Wiegger **Karl Weygandt,**

Wieggergasse 21.

17356

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 Fr. ist fortwährend zu haben bei

Wiegger **M. Baum.**

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 Fr. ist fortwährend zu haben bei

J. Seewald, Wiegger, Oberwieggergasse.

Französischer Cristall-Leim.

Zur directen Anwendung, Glas, Porzellan, Marmor, Mablaster
u. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu fitten.

Für Papier, Pappe, Holz u. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem.
Fläschchen à 20 fr. empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 17569

In **glatten Poplines** und **Rips de laine** bin ich wieder vollstän-
dig assortirt, was ich hiermit ergebenst anzeige.

Chr. Julius Schroeder,

17569

12 große Burgstraße.

Alle warm gefüttert bei D. Schüttig.

Holz-, Filz-, Eisen-, Stramin-, Plüsch-, Tuch-, Fendel-Schuhe, Stiefel
und Pantoffeln, von den kleinsten bis zu den größten, um außerordentliche billige
Preise Kömerberg 14. 17570

Große Auswahl wollener Waaren, als: Kapuzen, Kragen, Pelerin, Jäckchen,
Kleidchen, Strümpfchen, Handschuhe u. sind zu **billigen Preisen** einge-
troffen bei **Herrn. Rapp** im Einhorn. 17571

Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Goldgasse No. 8 wohne und
empfehle mich im Anfertigen von **Kleider und Mäntel**.

17359 **Wb. Diefenbach**, Damenschneider.

Strickwolle in allen Sorten bei

Kath. Hammerger & Comp., Baumgasse 19. 17331

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit zweistöckigem **Hintergebäude** und
Garten in einer schönen Lage der Stadt ist wegen Wohnortsveränderung
unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **M. Wolf** in der Krone. 14474

Zu verkaufen:

Rotted's Weltgeschichte nebst Fortsetzung von Hermes, Vogel's Nassau,
mehrere gute Waschbütten, ein Kinderschiffchen nebst Schaukel und Rechenma-
schine Städtstraße 7. 17572

Ein neues **Weinfäßchen** (30 Maas haltend) ist zu verkaufen Köder-
allee 24, Parterre links. 17573

Friedrichstraße 30 sind **Pantoffeln** und **Äpfel** zu verkaufen. 17574

Liegen geblieben

Donnerstag den 3., ein **Stoß** in der Restauration Engel. Der Eigenthümer
kann denselben bei dem Oberkellner daselbst gegen die Einrückungsgebühr in
Empfang nehmen. 17575

Es können junge Leute Unterricht in der darstellenden Geometrie und der
niedereren Mathematik erhalten. Näheres Bahnhofstraße 5. 17443

In einer hiesigen Branerei findet ein sicherer solider Mann zur Führung
der Controлле zum 15. November oder 1. December u. dauerndes Engage-
ment. Gehalt monatlich 35 bis 40 Thlr. Fachkenntnisse sind nicht erfor-
derlich. Nähere Auskunft durch

17576 **L. Hoffmann** in Berlin, Dennewitzstr. 49.

Es sucht ein Mädchen Beschäftigung im Nähen und Bügeln Schachtstraße
No. 18. 17577

Stellen-Gesuche.

- Ein Dienstmädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, wird sogleich gesucht. Wo, sagt die Exped. 17540
- Eine gute Herrschaftsköchin, welche sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres Exped. 17483
- Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird in eine stille Familie gesucht. Die Expedition sagt wo. 17278
- Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten übernimmt, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Schwalbacherstraße 14 Hinterhaus. 17578
- Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, wünscht eine passende Stelle und kann gleich auch später eintreten. Näheres Schachtstraße 23, im 3. St. 17579
- Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Näheres Geisbergweg 14 im Hinterhaus. 17580
- Oberwegergasse 45 wird ein braves Mädchen gesucht. 17581
- Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird auf sogleich gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Oberwegergasse 40. 17582
- Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie die Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle. Die besten Zeugnisse liegen vor. Näheres Heidenberg 10, 1 St. hoch. 17583
- Ein Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist, sucht Dienst als Mädchen oder eine kleine Haushaltung zu übernehmen, Maurergasse 2, 2 St. 17584
- Ein Mädchen für alle Arbeit wird gesucht Nerostraße 19 im Laden. 17585
- Eine gute Herrschaftsköchin, welche sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres Exped. 17483
- Nerostraße 31 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 17586
- Für Herrschaften können Diener, Köchinnen, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen mit guten Zeugnissen sogleich nachgewiesen werden bei Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 17587
- Ein mit den besten Zeugnissen versehener Diener sucht Stelle. Näheres bei A. Dieker, Schwalbacherstraße 37. 17487
- 18000 fl.** werden auf erste Hypothek zu 5 Procent Zinsen gegen gute Sicherung zu leihen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 17406
- Emserstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Neugasse 13 bei A. Herrmann.** 15662
- Faulbrunnenstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17347
- Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725
- Hirschgraben 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14554
- Leberberg 4** ist eine möblierte Wohnung, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, zu vermieten. 17348
- Ludwigstraße 8 sind mehrere Logis zu vermieten. Phil. Pfeiffer. 15006
- Louisenstraße 25 (Sommerseite) sind vom 1. November zwei gut möblierte Zimmer billig zu vermieten; auch kann die ganze Kost gegeben werden. 15681
- Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten. 17549
- Sonnenbergerstraße 7 ist eine elegant möblierte Wohnung Parterre, bestehend in 5 Zimmern, Mitgebrauch der Küche, Keller und Mansarde, sofort zu vermieten. 16305

Giltstraße 14a sind 2 möblirte Mansardzimmer an Herrn abzugeben. 17351

Taunusstraße 28

ist eine möblirte Wohnung von zwei Zimmern, einem Cabinet mit oder ohne Küche, Keller und Holzstall monat- und jahrweise zu vermieten. 17588

Wellritzstraße 5 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15013

Eine herrschaftliche Villa zu vermieten.

Eine schön gelegene Villa, nahe den Kuranlagen, auf das eleganteste eingerichtet und vollständig möblirt, nebst Stallung, Remisen und Dienerschafts-Wohnungen, ist sofort zu vermieten.

Durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10, ist Einsicht zu nehmen, welcher auch zu Vertrags-Abschlüssen ermächtigt ist. 16731

~~~~~

In der Nähe der Häfner- und Webergasse wird ein Keller gesucht. Die Exped. sagt wo. 17589

~~~~~

Zwei schön möblirte Zimmer zu 12 fl. per Monat zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. 17590

Ein schöner Laden nebst Logis in bester Lage ist sofort zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 17591

Eine Remise, auch für Magazin brauchbar, mit Zimmer für einen einzelnen Herrn zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition. 17549

Ein reinliches Mädchen kann warme Schlafstelle erhalten Schachtstraße 23. 17444

2 reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Heidenberg 14, gleicher Erde, Hinterhaus. 17592

Herzlichen Glückwunsch!

meinem lieben guten Pflegvater zu seinem 64. Geburtstage. 17593

Selenchen Schmidt.

Es gratulirt der Frau F. in der Bleichstraße zu ihrem heutigen Geburtstage. M. B. 17593

Eine Postse hinter den Coulissen.

(Fortsetzung aus No. 261.)

„Ach, mein Vater!“ rief Louise, trocknete sich die Augen und fiel Christian um den Hals. Dieser schloß seine Arme um sie, indem folgende Gedanken durch sein Gehirn gingen: „Ein Kaufmann verdient wenigstens zehn Procente. Ist er mein Schwiegersohn, wird er mir nicht nur mein Geld gut verzinsen, es wird auch bei ihm so sicher stehen als auf der Bank. Er ist ein tüchtiger Kaufmann; ohne dies würde ihm Adel nicht die Compagnonschaft antragen, wäre er auch noch so reich. Ich mache ein ganz gutes Geschäft, wenn ich die Heirath zu Stande bringe. Und dann macht sie auch meine Louise glücklich.“

Vater und Tochter hielten sich noch umfassen, als geklopft wurde. Die Thür ging auf und der Regisseur trat in das Zimmer. Ein tiefer, fester Ernst lag auf seinem Angesicht, wie er, festlich gekleidet, auf den Director zuging und mit ruhigem, wohlklingenden Tone sprach:

„Ich komme Ihrer gestrigen Aufforderung gemäß. Ich habe mich beeilt, da ich nach reiflicher Ueberlegung in Betreff der gegen mich geäußerten Worte — —“

„Worte?“ entgegnete der Angeredete, ihn rasch unterbrechend, „ich erinnere mich wirklich nicht.“

Dabei zog Christian Holzzgarten ein erstauntes Gesicht. „Sollten Sie es wirklich schon vergessen haben“, erwiderte Herbst, „daß Sie mir Hoffnungen auf die Hand Ihrer Tochter gemacht haben?“

„O nicht doch“, versetzte der Vater, „Sie müssen mich falsch verstandene haben, mein Lieber. Wie hätte ich das wohl gekonnt?! Mein Kind liebt ja einen Anderen, und ich bin doch kein tyrannischer Vater. Nein, nein, lieber Herr Herbst! so sehr ich Sie als Künstler achte — so muß doch hier ein Irrthum walten. Gewiß, so muß es sein. Sehen Sie, wenn meine Louise frei wäre, d. h. wenn sie noch nicht gewählt hätte, oder wenn Sie von ihr geliebt würden, so wollte ich — Sie verstehen mich wohl —; aber so muß, wie schon gesagt, von Ihrer Seite, Werthgeschäfter, ein Irrthum obwalten.“

„Aber, Herr Director“, warf Adolph ein, „ich könnte Ihnen jedes Wort wiederholen, welches in Betreff der — —“

„Gleichviel, gleichviel!“ unterbrach ihn der liebevolle Papa, „Sie haben mich falsch verstanden. Da ist ein junger Mann, ein gewisser Brand, ein lebenswürdiger Jüngling, den liebt meine Louise und er sie desgleichen. So geht es unter jungen Leuten. Ich achte Sie, Herr Herbst, achte Sie als Künstler und Schauspieler; aber dem Glücke, dem Wohle meiner Tochter kann ich doch nimmermehr entgegenstehen. Demungeachtet werden Sie nicht scheiden, werden wir gute Freunde bleiben. Versetzen Sie sich in meine Stelle und dann antworten Sie mir, ob Sie, gesetzt, daß Sie ein liebender Vater wären, im Stande sein könnten, zwei Herzen zu trennen, die das Schicksal für einander bestimmt hat. Vermöchten Sie das?“

Christian Holzzgarten hatte seine ganze Redekunst zusammengenommen, um den Schauspieler zu rühren; er hatte sich in der That dabei so sehr angestrengt, daß die dicken Schweißtropfen ihm auf der hohen Stirn standen. Trotzdem schien seine Mühe nicht den Erfolg davon tragen zu wollen, als er wünschte; denn Herbst war weit entfernt, gerührt zu werden. Vielmehr schwebte ein fatales Lächeln um seinen Mund. Das ärgerte unseren würdigen Director nicht wenig, und innerlich mag er seinem kalten Regisseur manches gerade nicht schmeichelhafte Beiwort angehängt haben, während er laut fortfuhr:

„Sie lächeln, Herr Herbst. O, ich weiß, was dieses bittere Lächeln sagen will. Getäuschte Hoffnung erzeugt dasselbe. Fassen Sie Muth, denken Sie, daß die Vorsehung Ihren Wunsch nicht erfüllt hat, weil die Erfüllung für Sie nicht gut gewesen wäre. Für die Liebe steht Ihnen ja die Freundschaft zur Seite, — ste, welche alle Wunden heilet, des Lebens Bürden liebend theilet“, wie unser Schiller singt. Dann wird die Zeit uns zur Hülfe kommen; im Anschauen des ehelichen Glücks meiner Louise werden Sie Ihren Gram vergessen — —“

Der liebevolle Vater, der zärtliche, besorgte, vernünftige Freund, zwei Rollen, welche Holzzgarten zu gleicher Zeit zu spielen für nöthig hielt, würde noch weiter fortgefahren haben, wenn ihn nicht der Regisseur unterbrochen hätte.

„Sie haben mich ein wenig falsch verstanden und gehegt habe“, sagte er. „Ich dachte daran, daß ein unverhofft oder schnell erworbenes Vermögen gar oft die Ansichten und Neigungen ändert. Wenn es wahr ist, was überall besprochen wird, daß Brand reich, übermäßig reich geworden ist, sind Sie da so gewiß, daß der Hochmuthsengel nicht in ihn fährt, daß er die Bande nicht bricht, welche ihn an Ihr Fräulein Tochter binden, daß er — —?“ (Fortf. f.)

 Hierbei eine literarische Beilage aus der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.